

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 23

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

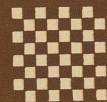
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



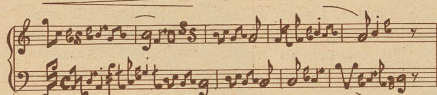
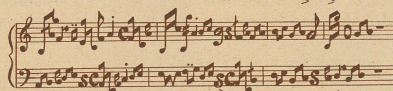
Rätsel und Spiele



RÄTSEL

Rätselhafte Noten

Worte ohne Lieder. Jeder kann sie lesen. Keiner kann sie spielen

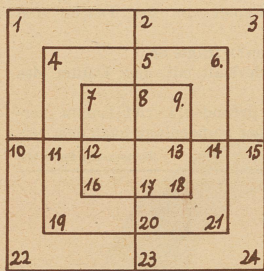


Anagramm

1 und 2 ist dir als Sonnengott bekannt,
Mit 1, 2, 3 ein Teil des Wagens wird benannt,
2, 3, 4, 5 ein italien'scher Abschiedsgruß,
Von 1 bis 5 ein Hochgenuß.

Mühlenbretträtsel

Die Ziffern 1—24 sind durch folgende Buchstaben zu ersetzen:
6a—2e—3i—4l—2m—1n—1o—2r—1s—1t—1u.
Dann müssen ergeben:



- | | | | |
|----|----|----|-------------------------|
| 1 | 2 | 3 | Fisch |
| 1 | 10 | 22 | Vogel |
| 2 | 5 | 8 | Weideplatz |
| 3 | 15 | 24 | Meinstrument |
| 4 | 5 | 6 | Engl. Getränk |
| 4 | 11 | 19 | Türk. Name |
| 6 | 14 | 21 | Gefrierprodukt |
| 7 | 8 | 9 | Vogel |
| 7 | 12 | 16 | Glärner Ort |
| 9 | 13 | 18 | Kanon |
| 10 | 11 | 12 | Welchbezeichnung |
| 13 | 14 | 15 | Fremdl. Flußbezeichnung |
| 16 | 17 | 18 | Liebeszeit |
| 17 | 20 | 23 | Münze |
| 19 | 20 | 21 | Ort im Kant. Bern |
| 22 | 23 | 24 | Vorschlag |

Lösung zum
Silbenkreuz
in Nr. 22

va	se
ra	be
bu	sen
tas	te

Auflösung zum Spitzenrätsel in Nr. 22
Biene, Unter, Charon, Habe, Dolde, Reise,
Ulster, Cäsar, Kleie, Emma, Riemen, Ernte,
Iltis = Buchdruckeri — Etablissement

Auflösung zum Buchstabensuchrätsel
in Nr. 22
Angabe, Lunte, Laube, Ernst, Seife, Biene,
Emma, Rarität, Urenkel, Hader, Tuff, Akut =
Alles beruht auf der Meinung.

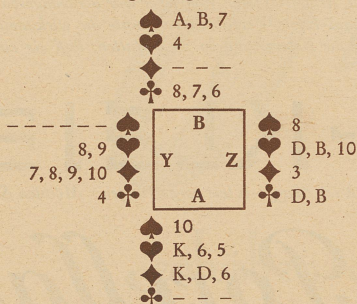
Auflösung zum Ergänzungsrätsel
in Nr. 42
Tierkreis, Angelrute, Geheimnis, Eigennutz,
Spiritist, Zeitalter, Ernennung, Inbegriff,
Trompeter = Tageszeit.

Auflösung zum Diamanträtsel in Nr. 22

1. B, 2. Ort, 3. Drama, 4. Drossel, 5. Brasilien, 6. Anklage,
7. Blitz, 8. Reh, 9. N.

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 24



Pik ist Atout. A ist am Spiel. A B machen alle sieben Stiche gegen jede mögliche Verteidigung.

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 23

Es muß folgendermaßen gespielt werden:
Erster Stich: A nimmt den Stich mit dem Karo As und B discardiert Treff 2.
Zweiter Stich: A spielt klein Atout, B nimmt den Stich.
Dritter Stich: B spielt Coeur, das As sticht.
Viener Stich: A spielt klein Atout, B nimmt den Stich.
Fünfter Stich: B spielt wieder Coeur, das A sticht.
Sechster Stich: A spielt wieder Atout und B nimmt den Stich.
Siebenter Stich: B spielt Atout-As und A discardiert Treff König.
Achter Stich: B spielt Coeur-As und A discardiert Treff As.
Wenn so gespielt wird, müssen A B ihren Kontrakt erfüllen, selbst wenn alle un-
gesehenen Trümpe und alle Treffe in einer Hand sind.

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt
an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern zu richten.

Junge Talente II.

Wir setzen unsere Reihe mit einem erst 17jährigen Basler
Spieler fort, der zwar noch keine internationalen Lorbeeren
geerntet hat, aber in Städtewerkskämpfen und zuletzt am
Schweizerischen Schachturnier in Lausanne, wo er in Gruppe B
über turnierpropte Kämpfe triumphierte und mit 5½
Punkten aus 7 Partien den ersten Preis eroberte, sehr schöne
Anlagen zeigte.

Partie Nr. 29

Damengambit.

(Slavische Verteidigung.)

Lausanne, Gruppe B, 6. Runde.

Weiß: Hans Müller, Basel. Schwarz: de Olabarria, Bern.

- | | | | |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------------------|----------------------|
| 1. d2—d4 | d7—d5 | 22. Dd2—c3 | Lc8—b7 |
| 2. c2—c4 | c7—c6 | 23. Kf1—e2 | h7—h6 |
| 3. Sg1—f3 | Sb8—d7 ¹⁾ | 24. g5×h6 | Lg7×h6 ²⁾ |
| 4. c4×d5 | c6×d5 | 25. Sd3—c5 ³⁾ | Dd6—c6 ⁴⁾ |
| 5. Sbl—c3 | e7—e6 | 26. Sc5×d7+ | Dc6×d7 |
| 6. Lc1—f4 | Lf8—b4 | 27. Sf3—e5! | Dd7—e8 ⁵⁾ |
| 7. Ta1—c1 | Sg8—f6 | 28. Dc3—c7 | Lb7—c8 ⁶⁾ |
| 8. Sf3—d2! | Sf6—h5 ⁷⁾ | 29. Sd5×f7 ⁸⁾ | Dd8×f7 |
| 9. Lf4—g3 | a7—a6 | 30. Dc7×c8+ | Kf8—g7 ⁹⁾ |
| 10. e2—e3 | Sh5×g3 ¹⁰⁾ | 31. Dc8—c1! | Df7—d7 |
| 11. h2×g3 | Lb4—e7 | 32. Dc1—c2 ¹¹⁾ | Dd7—e8 |
| 12. Lf1—d3 | g7—g6 | 33. Th1—c1 | Th8—f8 |
| 13. Sd2—f3 | Ld7—f6 | 34. Dc2—c7+ | Tf8—f7 |
| 14. g3—g4 | b7—b5 | 35. Dc7—g3 | Tf7—b7 |
| 15. Ld3—b1 ¹²⁾ | Lc8—b7 | 36. Tc1—h1 | b5—b4 ¹³⁾ |
| 16. Sc3—e2 | Ta8—c8 | 37. Dg3—h3 | Dd8—h8 |
| 17. Tc1×c8 ¹⁴⁾ | Lb7×c8 | 38. Dh3×e6 | b4—b3 ¹⁵⁾ |
| 18. Sd2—f4 | Dd8—e7 | 39. Dd6×g6+ | Kg7—f8 |
| 19. Dd1—d2 | Kd8—f8 ¹⁶⁾ | 40. Th1×h6 | Dh8—g8 |
| 20. Sf4—d3 | Dd7—d6 | 41. Dg6—d6+ | Tb7—e7 |
| 21. g4—g5 ¹⁷⁾ | Lf6—g7 | 42. Th6—f6+ Aufgegeb. ¹⁸⁾ | |

¹⁾ Kaum zu empfehlen.

²⁾ Damit begegnet Schwarz der Drohung 8. Sb5; nach 8.
Sb5? Lx4 9. Sc7+ Kf7 10. Sxa8 Ld6 müßte Weiß für den
Turm zwei Figuren (L und S) geben. Dennoch ist der Aufbau
des Weißen nicht erfolglos: der wichtige Punkt e4 bleibt in
seiner Hand.

³⁾ Nach diesem Abtausch besitzt Schwarz das Läuferpaar.
Allein der schwarze Damenläufer ist noch nicht entwicklungs-
fähig, und die offene h-Linie verschafft dem Weißen einen
Druck auf dem Königsflügel. Alles in allem ist daher Weiß
im Vorteil.

⁴⁾ Dies soll nach dem Wegziehen des Sc3 den Ba2 schützen
(gegen Da5+); der Läufer steht aber dort nicht besser; der
Zug ist ein Tempoverlust. Es ist offenbar in dieser Stellung
für beide Parteien schwierig, einen bestimmten Plan zu fassen.

⁵⁾ Der Turmtausch ist weit besser, als er aussieht. Schwarz
krankt an dem bekannten «Problem des Damenläufers»: trotz-
dem diese Figur gezogen und den Turm befreit hat, ist sie ganz
ohne Wirkung. Das hängt damit zusammen, daß alle schwar-
zen Bauern auf hellen Feldern stehen. Sobald Weiß alle Fi-
guren in den Kampf gebracht hat, wird er mit einer Figur
mehr spielen als sein Gegner. Der Turmtausch ist ein Glied
in dieser Kette.

⁶⁾ Die Rochade dürfte etwas besser sein.

⁷⁾ Vom Nachteil des Doppelbauern merkt man nichts: der
Bg5 bildet einen für Schwarz unangenehmen Vorposten; der
schwarze Läufer muß auf eine seiner beiden Diagonalen ver-
zichten.

⁸⁾ Taktisch genommen, war es hier ratsam, mit dem Turm
zu schlagen und so womöglich auch den zweiten Turm abzu-
tauschen, da der weiße Turm das schwarze Lager beständig
bedroht. Aber im Sinne der obigen Anmerkung (5) fürchtet
Schwarz nicht mit Unrecht, durch weiteren Abtausch die Un-
tätigkeit des Damenläufers noch spürbarer zu machen.

⁹⁾ Bis dahin zeigt die Spielführung des jungen Baslers noch
nichts Auffallendes, wenn man nicht ein gesundes Merkmal
darin erblicken will, daß ganz gut ein doppelt so alter Spieler
die weißen Steine geführt haben könnte. Hier aber zeigt sich
nach meinem Gefühl etwas mehr. Mit dem Positionsverständnis
eines alten Turnierkämpfers bemächtigt sich der Weiße
rasch der schwachen dunklen Felder, bevor Schwarz mit Lg5
das eine davon, e5, wieder kräftigt. Das unscheinbare Ma-
növer zeigt einen gesunden Angriff.

¹⁰⁾ Natürlich nicht Sd7×c5 wegen 26. d4×c5 mit Angriff
auf Dame und Turm.

¹¹⁾ Weiß droht nämlich die Kombination 28. Lxg6, f7×g6,
29. Sxg6+ Kg7 30. Sxh8 Kxh8 31. T×h6+. Der Damenzug
ist deshalb erzwungen, denn 27... Dc8 samt Damentausch
würde die genannte Abwicklung nicht verhindern.

¹²⁾ Der Rückzug in die Ecke hätte den Angriff etwas verlang-
samt (29. Da7, worauf Th7 ein entscheidender Fehler wäre
wegen 30. L×g6!).

¹³⁾ Die erste Beute. Die nächste Folge ist zwar, daß Weiß
für den schlechten Läufer einen guten Springer gebend, die
Initiative vorübergehend einbüßt; später aber wird das Ver-
schwinden des Bf7 auch den Fall der Schützlinge e6 und g6
nach sich ziehen.

¹⁴⁾ Dies droht auf einmal etwas, nämlich Lh6×e3! Aber
Weiß ist auf seiner Hut und schützt den Turm.

¹⁵⁾ Damit kommt Weiß schon wieder ans Ruder.

¹⁶⁾ Zeitnot. Aber Schwarz kann bei seiner schlechten Stellung
und mit einem Bauern weniger die Partie ohnehin nicht halten.
Weiß hat übrigens noch einen Pfeil im Köcher: Th1—h4—g4!

¹⁷⁾ Ebenso aussichtslos ist 38... Dh7 wegen der mächtigen
Drohungen nach 39. Te1.

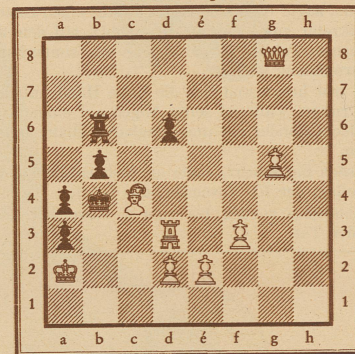
¹⁸⁾ Trotzdem die Partie keinerlei Feuerwerk bietet, zeugt sie
für das zwar frühreife, aber gesunde Positionsurteil des jungen
Baslers: die Grundlage künftiger Erfolge.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte»
von Dr. E. Voellmy, Basel.

Problem Nr. 56

JOHANN BERGER, GRAZ

1. Preis Nürnberg 1883

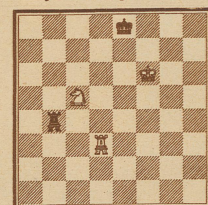


Matt in 4 Zügen

Regierungsrat Joh. Berger in Graz, Ehrenmitglied des Schwei-
zerischen Schachvereins, feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag.

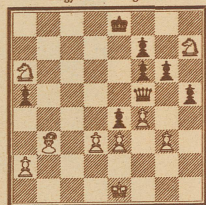
Endspielstudien

Johann Berger, Graz



Weiß zieht und gewinnt

T. R. Dawson
Magyar Sakkviv 1928



Weiß zieht und gewinnt

Lösungen:

Aufgabe Nr. 53 von C. Gavrilov (Kh2 Db2 Tf5 Ld6
f6 Sb3 Bd2 e2 f4 f6 g5; Kd4 Da4 Tc5 e6 La7 c8 Sd5 Ba2 c7
e7. Matt in 2 Zügen).

1. f6—f7! (droht Tf6)

Sf6 Sf4: Sd3 Sc3 Sb4 Sb6 Td6 be1
T×T Td5++ d3 Dc2 Dd4 S×T Dd5

Aufgabe Nr. 54 von J. A. Schiffmann (Kb7 Dh3 S66
Bh2 f2 g2 g5; Kd5 Lb1 Bb5 c4 d5 d6 e4 g6 h4. Matt in 3
Zügen).

1. Sd4 droht 2. Dd3 und 3. f4≠ (Bd4 ist gefesselt)

1. — Kd4; 2. Dc3+ Kc5 3. b4≠ (Bc4 ist gefesselt)

1. — Kf4 2. g3+ Kd5 3. Sc6≠ oder 2... Kg5; 3. Dh4:≠
oder 2... hg 3. Dg3:≠

In dieser Aufgabe ist das Thema: Verhinderung des Schla-
gens im Vorübergehen durch Bauernfesselung zum erstenmal in
zwei Echovarianten dargestellt.

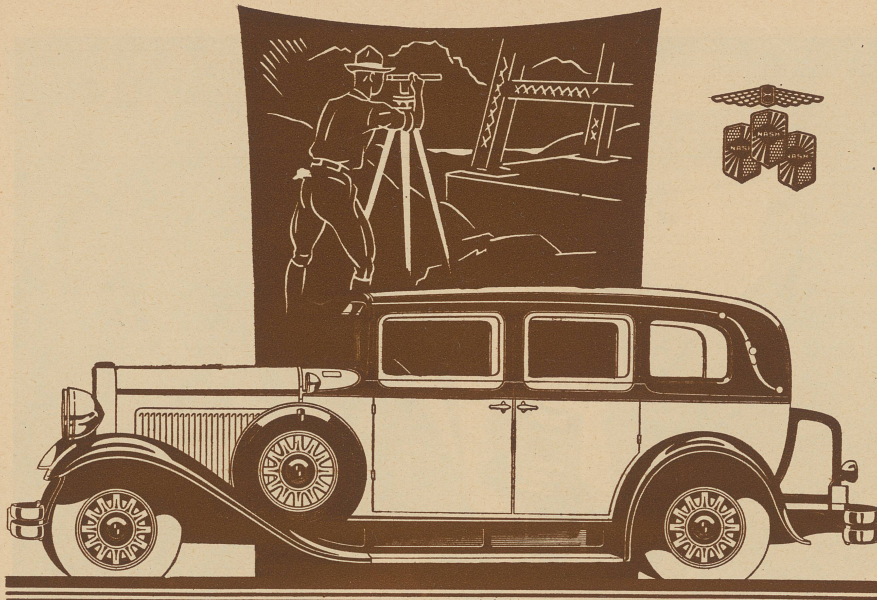
Aufgabe Nr. 55 von J. A. Schiffmann (Kg2 Df6 Tb8
e1 La4 Bc3 e2; Kb2 Dh7 Td4 f5 Lf4 Sf5 Ba2 c4 c6 e3 g5
h6. Matt in 2 Zügen).

1. Tc1 (droht Sd1)

a1D a1S Td5 Ld5 Sd5 T×D
Tc2 Tb1 Lc5 Ld6 Ld7 Ld6



Die Chocolate
für den Herrn



Es spricht ein Ingenieur!

„Ich fuhr einen der ersten Wagen, die Nash je baute. Das war vor 13 Jahren. Es war damals ein guter Wagen... In den 13 Jahren habe ich eine Menge über Automobile gelernt, und ich fahre jetzt einen 1930 Nash „400“.

Eine gute Ingenieurkunst ist letzten Endes einfach das Wissen, das einen befähigt, die besten Materialien auszuwählen und sie mit den besten Produktionsprozessen zu kombinieren, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.

Ich habe jede neue Nash-Einzelheit, sobald sie eingeführt wurde, sorgfältig studiert. Ich habe jeden Zoll des neuen Straight-Eight-Chassis unter die Lupe genommen, von dem obengesteuerten Motor mit Doppelzündung bis zu den hydraulischen Stossdämpfern und dem zentralisierten Oelsystem. Besonderen Eindruck haben auf mich der leichte Steuermechanismus gemacht und die kräftige Bremswirkung der Vierradbremse. Jede Verbesserung scheint ein endgültiger Schritt auf dem Wege technischer Vollkommenheit zu sein.

Ich weiss, dass Nash nie etwas Neues einführt, nur um des „Neuen“ willen. Immer liegt dem ein bewährtes technisches Prinzip zugrunde.

Ich persönlich glaube, dass es keinen besser konstruierten Wagen auf dem heutigen Automobilmarkt gibt.“

Bemerkenswerte Eigenschaften des 8 Zylinders mit Doppelzündung: obengesteuert, neuer Straight-Eight-Motor mit Doppelzündung, 9 mal gelagerte Kurbelwelle, Zentral-Chassisschmierung — Eingebaute automatische Kühlerjalousie — Hydraulische Stossdämpfer — Durchwegs splitterfreies Duplatinglas usw.

ZÜRICH: Schmohl & Cie.

GENÈVE: S. A. Perrot, Duval & Cie.,
Grand Garage de l'Athénée, S. A.

LAUSANNE: Garage Wirth & Cie.

FRIBOURG: Garage de Pérolles

LUZERN (Kriens): Walter Lienhard

ST. GALLEN: Hans Strasser, Flawil

BERN: Lanz & Huber

SOLOTHURN: E. Schnetz & Cie.

LOCARNO: J. Rinaldi

LUGANO: Garage Central

SCHAFFHAUSEN:

Hürlimann & Guyan

LIESTAL (Baselland):

C. Peter & Cie., A.-G.

BIENNE: Conrad Peter & Cie., A.-G.

ZUG: Th. Klaus, Baar

THUN: Rud. Volz

BRUGG: A. Schürch

CHUR: Leonhard Dosch, Meier

ROHRBACH: Hans Lanz

LA CHAUX-DE-FONDS:

C. Peter & Cie., S. A.

1930 NASH "400"

42—(1632)

INSEL BRIONI

Angenehmes Frühjahrs- und Sommerklima für Erholungsbedürfnisse. Alle Sports: Golf 18 holes, Polo, 5 Tennissplätze, Tanz. Großes Seewasserschwimmbad, 24° C., Benutzung frei. — Spezialpreise für längeren Aufenthalt. Adresse: **Hotel Brioni, Brioni** (Istria).

BELGIEN • KNOCKE AM MEER • RUBENS-HOTEL

Eleganz und vereint mit Komfort. Am Strand in schönster Sonnenlage. Pension Vorsaison ab Fr. B. 100.—, Hauptsaison ab Fr. B. 150.—.

Prof. Buser's Töchter-Institute

TEUFEN Appenzellerland
900 m ü. M.

bieten Ihrer Tochter

über Vovay
Schönste Lage
am Genfersee

CHEXBRES

Ideale Sommerferien

und Gelegenheit zum Besuch spez. Ferienkurse.

Gymnastik, Sport, frohgestimmtes Ferienleben, gewissenhafte Ueberwachung.

Ferienaufnahme: Juli—Sept. Herbstschulbeginn: 15. Sept.



Sie werden schlank

und bleiben es durch

„Svelte“



Schlankheitsbad mit Lavendel
Preis pro Schachtel Franken 2.—
Eine Kur 10—12 Bäder

FABRIKANT: DR. H. VOGLER, BASEL, PELIKANWEG



Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die **Zürcher Illustrierte**



ROHRMOBEL

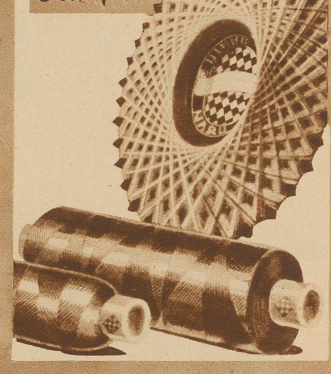
zum Raume passend, geräuchert mit wasserfestem Ueberzug, zu Fabrikpreisen
Rohr-Industrie Rheinfelden
Katalog L 2

Englisch in 30 Stunden

gelingend sprechen lernt man nach interessanter und leichtfälliger Methode durch brieflichen Fernunterricht mit Aufgaben-Korrektur. Erfolg garant. 1000 Referenzen. **Spezialschule für English, Rapid** in Luzern Nr. 810. — Prospekte gegen Rückporto.

Gütermanns

Nähseiden



Yala

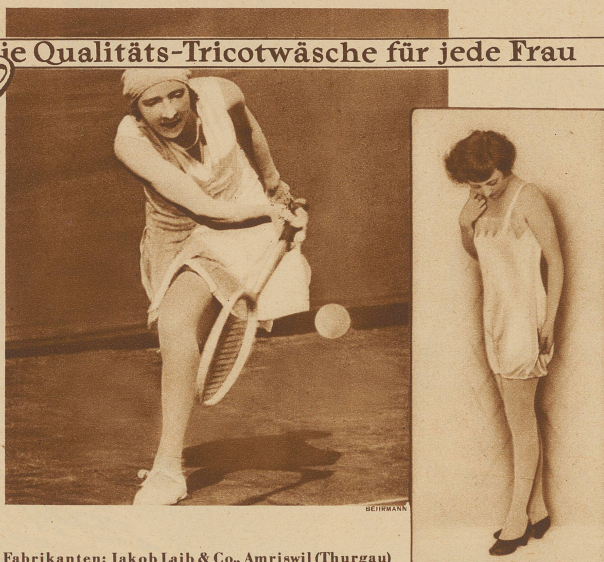
die Qualitäts-Tricotwäsche für jede Frau

Sommer, Hochbetrieb im Sportleben. Die sportgewohnte Dame bedarf einer Wäsche, die ihr größte Bewegungsfreiheit ermöglicht. Ganz ausgezeichnet für jeden Sport bewährt sich die praktische Yala-Hemd hose mit Seitenschluß, das ideale Wäschestück für sportliebende Damen. Lassen Sie sich die neuen Modelle einmal



zeigen. Jedes gute Geschäft führt sie. Verlangen Sie aber ausdrücklich Yala-Tricotwäsche u. achten Sie auf die eingetragene Schutzmarke.

Fabrikanten: Jakob Laib & Co., Amriswil (Thurgau)



Wenn Ihnen auf steiler Strasse

• ein gleichwertiger Wagen, ein gleichqualifizierter Fahrer vorfährt, dann müssen Sie annehmen: Der Wagen fährt mit Esso.

• Tanken Sie Esso bei den silbernen Pumpen, oder aus der geeichten 10-Literkanne. •

5-30-1001 B

STANDARD MOTOR OIL • Esso • STANDARD BENZIN

Sommerliche Müdigkeit,
Erschlaffung und
Nervosität verlieren
sich rasch durch das
Stärkungsmittel

Elchina

Es kräftigt, belebt
und verjüngt.

Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 i. d. Apotheke.



Biisi-Mütze
FABRIKANTEN FÜRST & CIE WÄDENSWIL

Sommersprossen

Laubflecken (Märzenflecken) gelbe, braune und rote Flecken, Leberflecken (jene Flecken, die in unregelmäßiger Form größere Hautflächen des Gesichtes und des Halses bedecken)

verschwinden

in 10-14 Tagen vollständig bei Anwendung meines Mittels „Venus“.

Sofort — schon nach dem 1. Tag; — also

über Nacht

auffallende Anheftung und Bleichung der Flecken, die in überraschend kurzer Zeit völlig zum Verschwinden gebracht werden. Wenn Sie bisher alles mögliche erfolglos versucht haben, dann wenden Sie mit vollem Vertrauen



mein Mittel „Venus“ an. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. — Preis Fr. 4.75, Porto etc. 80 Cts. Versand diskret gegen Nachnahme oder Marken. Schröder-Schenke, Zürich 14, Bahnhofstr. A. D. 93.



Der Zähne Wohl
verbürgt Trybol

Warum für eine Zahnpasta mehr als Fr. 1.20 bezahlen, wenn Trybol alles bietet, was man wissenschaftlich von einer Zahnpasta überhaupt verlangen kann? Um die Schleimhäute zu beleben und den Atem rein zu halten: Trybol-Mundwasser zu Fr. 2.50



Höhenluft trocknet die Haut aus. Deswegen keine Wanderung in die Berge ohne Zephyr-Crème! Massieren Sie damit von Zeit zu Zeit Gesicht, Hals, Hände und Arme. Weder Wind, noch Sonne können alsdann Ihrem Teint schaden. Unterstützen Sie die Pflege der Haut durch regelmäßige und ausgiebige Waschungen mit dem milden Schaum der Zephyr-Seife.

Zephyr-Toiletteseife Fr. 1.—

Zephyr-Toilettecrème „ 1.50

FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH

ZEPHYR

Letzte Neuheit

HAYANA-BOUTS

G.H.

GAUTSCHI, HAURI & CIE.

Zénith

Sandblatt

das Feinste der Tabakpflanze.

Ein Qualitätsprodukt von grosser Feinheit & Milde.

Mit 10 Stück Fr. 1.—

Zénith, rote Packung 80 ds.
Havana-Zénith, blaue Packung Fr. 1.—

GAUTSCHI, HAURI & CIE., REINACH.



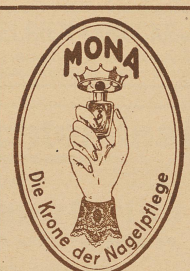
Das Haarwasser

Javal ist von außergewöhnlicher Güte. Sein Duft, seine erfrischende Kraft und der wohlthätige Einfluß, den es auf Haare und Kopfnerven ausübt, sind seine großen Vorzüge. Ich benütze es mit Vorliebe. A. O.

Javal, mit od. ohne Fett Fr. 3.75
Javal, Doppelflasche . Fr. 6.25
Javal Shampoo . . . Fr. .30

In allen Fachgeschäften.

Javal-Vertrieb
Gundeldingerstr. 97, Basel.



in allen besseren Parfümerie- und Colffeurgeschäften erhältlich.

ASTRO A ZÜRICH

Peng

Das Haarwasser

Das **OSMOS** Schaumbad

um schlank zu werden und schlank zu bleiben.

Nach jedem Bad Gewichtsabnahme bis zu einem Pfund.
Bequem zu Hause ohne besondere Einrichtung in jeder Wanne zu bereiten.

Verkaufspreis: Das Einzelpaket für 1 Bad Fr. 2.50
1 Carton mit 12 Paketen Fr. 24.—

Lizenz für die Schweiz: Seifenfabrik Sträuli, Wädenswil.

ABONNIERT

die „Zürcher Illustrierte“

3 Monate Fr. 3.30, 6 Monate Fr. 6.30,
12 Monate Fr. 12.—. Postkarte genügt.

Knaben - Institut Chabloz, BEX
(Waadt)
vorm. BITERLIN

Sprachen: Gründl. u. rasche Erlernung des Französischen.
Ausbildung auf Handel, Bank, Hotel (Korrespondenz und Buchführung). Spezial-Unterricht auf Post, Eisenbahn und Zoll. — Maturität. — Zahlreiche Referenzen.